

Kurz berichtet

Baupreis für Alt-Katholiken

Sheridan-Park Das Architekturbüro Lattke ist für den Neubau der Alt-Katholischen Kirche in der Siegfried-Aufhäuser-Straße mit dem Fritz-Bender-Sonderpreis ausgezeichnet worden. Er ist mit 10 000 Euro dotiert. Die Auszeichnung wurde jetzt beim auf dem Kirchenareal stattfindenden Sommerfest überreicht. Den Stiftungsrat überzeugte vor allem die biologische Bauweise: CO₂-neutral, mit umweltfreundlichem und kostensparendem Energiekonzept, Wärmerückgewinnung, atmungsaktiver Gebäudehülle, natürlichen und schadstoffarmen Baustoffen und einer guten städtebaulichen Einbindung des Gebäudes. Trotz vieler Anforderungen an eine Versammlungsstätte sei ein hoher baubiologischer Standard erreicht worden, würdigte die Jury. Ein Detail, das hervorgehoben wurde, sind die als Wandverkleidung eingesetzten Rollladenschienen.

Es handelt sich um einen Sonderpreis, weil die Fritz-Bender-Stiftung ursprünglich nur Profanbauten prämierte und die Kirche daher „außer Konkurrenz“ lief. Die geförderten Bauprinzipien seien aber auch in diesem Fall in herausragender Weise umgesetzt.

Architekt Frank Lattke und Pfarrerin Alexandra Caspari nahmen Urkunde und einen Scheck aus den Händen des Radioreporters Oliver Bendixen (Bayerischer Rundfunk) entgegen. Unter den Gästen waren unter anderem Dekan Helmut Haug und der frühere Augsburgener Sozialreferent Max Weinkamm. Musikalisch gestaltet wurde die Feier von Maria Dehner (Cembalo und Harfe), Annika Dehner (Flöte), Amelie Dehner und Gisa Feder (Violine), Christine Schmid (Viola) und Michael Rill (Violoncello) mit Werken von Bach und Vivaldi. Das Fest soll im Übrigen dazu beitragen, den noch fehlenden Glockenturm der Kirche zu finanzieren.

Fritz Bender war ein Münchner Bauunternehmer, der den Wiederaufbau nach dem Zweiten Weltkrieg entscheidend mitgestaltet hat. Er zeichnete sich dabei durch kulturelles Bewusstsein und soziale Verantwortung aus. Diesen Leitlinien weiß sich auch die nach ihm benannte Stiftung verpflichtet. (anda)



Pfarrerin Alexandra Caspari (links) und Architekt Frank Lattke. Foto: Celems